

Hähnchenmastbetrieb möglichst verhindern

SPD verlangt Aufklärung von der Verwaltung

Erfstadt (red). Der geplante Hähnchenmastbetrieb in der Gemeinde Vettweiß in unmittelbarer Nachbarschaft zum Erfstädter Stadtteil Erp wird nun auch die Erfstädter Ratsgremien beschäftigen. Die SPD-Fraktion will von der Stadtverwaltung unter anderem Aufklärung darüber, was genau an der Stadtgrenze geplant ist und welchen Einfluss die Stadt auf die Genehmigung nehmen kann. Außerdem wollen die Sozialdemokraten wissen, wie die Verwaltung das Vorhaben beurteilt. Die SPD-Fraktion ließ Bürgermeister Ernst-Dieter Bösche einen entsprechenden Antrag sowie Anfrage zukommen. Nach derzeitigen Informationen plant ein Investor dort die Mast von gleichzeitig 160.000 Hähnchen in vier Stallungen.

„Wir nehmen die Befürchtungen der Nachbarschaft eines solchen Betriebes Ernst“, begründen Fraktionsvorsitzender Bernd Bohlen und die für Erp zuständige SPD-Stadtverordnete, Bettina Zillecken, den Vorstoß der SPD-Fraktion. Es könne nicht angehen, dass eine Nachbarkommune an der

Stadtgrenze Fakten schaffe, die direkt Auswirkungen auf Erfstadt habe. „Wir wollen deshalb von der Stadt eine klare Antwort darauf, welche Möglichkeiten der Rat der Stadt hat, um auf die Entscheidung in der Nachbarkommune Einfluss zu nehmen“, so Bohlen.

„Wir haben sehr viel Verständnis für diejenigen, die jetzt in Erp gegen den Bau der Anlage mobil machen“, erklärt Bettina Zillecken. Sie unterstützt deshalb auch eine Unterschriftenaktion Erper Bürger gegen das Projekt. Zillecken kritisierte, dass bei einer Bürgerversammlung in Müddersheim die Befürworter des Projektes sich wenig auskunftsfreudig zeigten. „Ganz besonders hat mich gestört, dass kein Vertreter des Rates der Gemeinde Vettweiß unter den rund vierhundert Teilnehmern war“, zeigt Zillecken Unverständnis für ihre Kolleginnen und Kollegen in Vettweiß. „Ich hätte mir gewünscht, dass die Vettweißer Fraktionen bei der Veranstaltung klar Stellung bezogen hätten“, so Zillecken.

„Die SPD wird alle Möglichkeiten nutzen, die der Stadt zur Verfügung stehen, einen solchen Betrieb an der Stadtgrenze zu verhindern“, kündigte Zillecken und Bohlen an.

Feier mit Eisbein und Kasseler

Erfstadt-Kierdorf (hs). Zum Eisbein und Kasseler-Essen am

Elter

Erfst

Freie

An de

einer

senzir

Oktob

Hier

pädag

An d

nache

terric

führu

teress

über

miere

Schi

den E

Haup

schie

Eben

hand

Kurse

richt

mal i

fen 1

8.30

über

He

Bo

Chc

Beißel